

Buchbesprechung

DC-Atlas – Dünnschichtchromatographie in der Apotheke

Peter Pachaly und Angelika Koch

Auch heute kommt der Identifizierung von Arzneistoffen, Drogen und Zubereitungen in der Apotheke mittels Dünnschicht-Chromatographie (DC) noch eine bedeutende Rolle zu. Daher stellt die 7. Aktualisierungslieferung zum DC-Atlas eine wichtige Grundlage für eine zuverlässige inhaltsstoffliche Charakterisierung der in der Ph. Eur. aufgenommenen Monographien dar. In der aktualisierten Fassung wurden insgesamt 24 Monographien zusätzlich aufgenommen, davon vier aus dem Bereich der Phytopharmazie (Artesunat, Citronellöl, Lavendelöl, Gynostemmaabblätter). Außerdem sind einige, als Lifestyle-Präparate eingestufte Stoffe, wie z.B. Dehydroepiandrosteron (DHEA) und Pregnenolon neu aufgenommen worden, während nicht mehr im Arzneibuch aufgeführte Stoffe wie Melatonin, *Citrus aurantium* und Synephrin aus der Sammlung entfernt wurden. Der aktualisierte DC-Atlas enthält somit insgesamt 288 Drogen- und Arzneistoff-Monographien. Es ist zu begrüßen, dass erstmalig zur Charakterisierung chemisch einheitlicher Substanzen auch deren ATR-IR-Spektren präsentiert werden. Es wäre jedoch bestimmt nützlich, wenn in einer nachfolgenden Lieferung auch für die anderen Monographien entsprechende IR-Spektren als Identifizierungshilfe mitgeliefert werden könnten (auch wenn es sich hier oftmals um komplexe Stoffgemische handelt). Außerdem sollte jeweils die physikalische Maßeinheit auf der Abzisse (cm^{-1}) angegeben werden. Teilweise sind detaillierte Wellenzahlangaben in den Spektren aufgeführt; hier sollte bei der nächsten Aktualisierung auf mehr Einheitlichkeit geachtet werden. Pyridin als Fließmittelkomponente wurde bereits in den vorangegangenen Lieferungen vollständig eliminiert. Im Hinblick auf den Arbeitsschutz und die ökologische Unbedenklichkeit wäre es nunmehr wünschenswert, wenn bei weiteren Aktualisierungen

auch für Dichlormethan und Toluol geeignete Alternativen in den aufgeführten Fließmittelsystemen gefunden werden könnten. In den Vorschriften wurde die Verwendung von 5 x 5 cm DC-Platten weitgehend beibehalten, wobei auch häufig HPTLC-Platten zum Einsatz kommen. Den einzelnen Arbeitsvorschriften vorangestellt sind drei Kapitel, die auf die theoretischen Grundlagen, die Laborausrüstung und die Arbeitstechnik der Dünnschichtchromatographie näher Bezug nehmen. Abbildungen, die noch die Verwendung von Benzol als Fließmittel zeigen (Abb. 10), sollten entsprechend aktualisiert werden. Da in den DC-Anwendungen auch vermehrt HPTLC-Platten zum Einsatz kommen, sollte auch die Densitometrie als alternative Detektionsmethode der HPTLC in Kapitel 3 zumindest kurz vorgestellt werden. Insgesamt stellt die aktualisierte Lieferung zum DC-Atlas eine wertvolle Basis zur Identifizierung von Arzneistoffen, Drogen und Zubereitungen dar und sollte daher in keinem Apothekenlabor fehlen.

Dr. H. Schulz
E-mail: Hartwig.Schulz@jki.bund.de

Bibliografie:

Peter Pachaly und Angelika Koch, DC-Atlas – Dünnschichtchromatographie in der Apotheke, Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart, 1. Auflage inkl. 7. Aktualisierungslieferung, mit 288 Drogen- und Arzneistoff-Monographien, Loseblatt-Ausgabe, 870 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen, ISBN: 978-3-8047-3014-4 (7. Aktualisierungslieferung), ISBN: 978-3-8047-3013-7 (Gesamtwerk einschließlich 7. Aktualisierungslieferung)